

tessen, Heigerhusen, Roeth, Marienhagen, Quingen, Dedelmissen, Quanthof, Helde, Detensen hört den Bock von Wülffingen und Sivert von Steinberg, Wense, Capelhagen, Heierßen, Esbecke, Dufel, Folßhagen hört den von Halle, Wal-lensen, Luste, Leifdageffen, Dckensen.

Nachbeschriebene Häuser und Klöster liegen im Gericht Lauenstein, ist der Junker Erbe samt dem Gericht darüber: Boldageffen hört den Bock von Northolt, Banteln den von Dotzen, Limber den von Stocken, sind alle Burggefessen. Marienau, Kloster, Gronau, eine Stadt, hat Bischof Johann eingehabt, als er Borchard von Saldern abgelöst, daher sich die Feindschaft entsprungen.

Gronau, eingenommen 1521. Nachbeschriebene Dörfer gehören zu der Burg Gronau: Eberholzen, Abbensen, ein wüst Dorf und Bestmark, hat Dirich Friese eingehabt.

Gronde, eingenommen 1521. Nachbeschriebene Dörfer gehören zu dem Hause Gronde: Hagen, Brockhusen, Borry, Lafferde, Baßhusen; Quintorff ist der von Münchhausen Erb, liegt im Gericht. Evert von Münchhausen eingehabt vor 14000 Gfl.

Ortelsen oder Erzen, eingenommen 1521. Nachbeschriebene Dörfer gehören zu dem Hause Erzen: Berfell, Lattensen, Berckensen, Dudensen, Amelgadessen, Welze, Dettlivissen, Gelderßen. Die Benkenhagen auf den Multhopen, die Kondesporte, tho Walzen, ein Erbhaus und Dorf, hört Diderich Hacken erblich, liegt im Gericht, hört nicht in des Gerichts Statt. Die Himmelsche Burg ist der Klencken Erb, liegt im Gericht. Jobst von Monichhausen eingehabt vor 9000 Gfl.

Lindau.

Das Haus Lindau ist anno 1566 auf eine Wiederlöse verkauft zu 40 Jahren dem Erzstift Mainz bei Regierung Erzbischof Daniels und Bischof Burchards. Item dem Amt Lindau gehört der ganze Flecken Lindau mit Gericht und